



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CXXXIX. Der Rath zu Königsberg bekundet eine Meßstiftung, welche von dem Bürger Dieterich Mus vorgenommen ist, am 15. Juli 1375.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](#)

CXXXIX. Der Rath zu Königsberg befindet eine Meßstiftung, welche von dem Bürger Dieterich Mus vorgenommen ist, am 15. Juli 1375.

Coram vniuersis cristi fidelibus, ad quorum noticiam presens scriptum peruererit, Nos consules civitatis koningesbergh — testamur, Quod thydericus Mus, noster civis, — ad perpetuam missam in honore sancti bartholomei apostoli — CCCL marcas vynkenogen dedit et ordinavit, ad quam missam suum amicum dominum wernerum tamquam perpetuum vicarium eiusdem missae presentauit, Cui domino wernero singulis annis, quamdiu vixerit, XXVIII marcas stetinensis monete, videlicet vynkenogen vel alia moneta currente in equali valore debemus prouidere et suis successoribus per tempora futura, donec pro predictis CCCL marcas vynk. perpetuos redditus poterimus comparare, tali conditione annexa, Quod thyderico mus defuncto, nos Consules — ad eandem missam perpetuis temporibus ydoneum sacerdotem habebimus eligere Et quod idem wernerus et sui successores — eadem missam possit et possint in quoconque loco dicte civitatis koningesbergh, videlicet in ecclesia parochiali sive in claustro monachorum sive in quaconque capella celebrare, donec nos predicti consules ad eandem missam ex consensu superiorum altare deputatum fundare valeamus etc. — Anno incarnationis nostri salvatoris Millefimo tricentesimo LXXV^o, ipso die divisionis apostolorum cristi.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchivs No. 106a.

CXL. Kaiser Karl IV. trifft Anordnungen darüber, wie der Streit der von Wedel und der Stadt Königsberg mit dem Comthur Wilken Holsten verglichen oder entschieden werden soll, am 25. November 1375.

Wy Karl, van gotes gnaden Romischer keiser, tu allen tyden merer des Rikes vnd Koning tu Beheim, Bekennen, dat vnse Rat gededinget heft vor vns tuschen hern hassen van wedel von vchtenhagen vnd den Borgern van Koningesberg vp ene syde vnd her wilken holsten, komentur tu dem Rorik, vp dy ander syde, vmmme alle die schelinge van des bannes wegen, dar sie in komen syn vnd al ore vrund, de her hasse vnd de van Koningesberch. Der syn sie genzliken gekhomēn tu vuller macht bie oren vrunden, In sodaner wys, dat ber hasse vnd die Borger scholen hebben twe orer vrund, den sie genzlek ore macht geuen; des gelikes schal ok hebben her wilke golste (sic) twe siner vrund vnd sal ok den sine macht geuen: wes on de vrund vire segen vor mynne oder vor Recht, dar scholen sie sik an genügen laten an beydene syden vnd eyn ywelich sal met sinen vrunden syn des negesten sondages na nycolaus dage tu Zuchan, dar scholen ore vrund so vnrichten met mynne oder met Rechte. Kunden ore vrund des denne dar nicht endrechlich werden, dat sie das vntscheiden muchten, So scholen sie an Beiden syden ore Recht bescreuen senden dem Bischope van haelberg tuschen der cyt vnd Nyenjars dage, so schal die Bischop van haelberch der sake eyn ouerman syn vnd schal